

# sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein  
sektion winterthur

## Neubau ZHAW Campus T

Mittwoch, 24. Juni 2026, 17:30 Uhr

Werkstattgespräch der SIA Sektion Winterthur

Mittwoch, 24. Juni 2026

17<sup>30</sup> – 19<sup>30</sup> Uhr

### Treffpunkt

ZHAW Technikumstrasse  
Baustelleneingang  
Wildbachstrasse  
8400 Winterthur

Gutes Schuhwerk ist Pflicht

### Ablauf

Einführung  
Projekterläuterungen  
Rundgang in Gruppen  
Apéro

### Referenten

Norman Wöhler, Takt Baumanagement AG  
Johannes Dudli, Schnetzer Puskas Ingenieure AG



### Neubau Campus T Winterthur, Labore, Werkhallen im Park an der Eulach

Zwei Neubauten der ZHAW, School of Engineering (SoE), in Winterthur werden künftig hochtechnische Labore mit wissenschaftlichen Grossgeräten sowie Werkhallen mit Krananlagen und komplexer Infrastruktur beherbergen. Wasser- und Brückenbau ergänzen das Spannungsfeld, die angrenzende Eulach wird renaturiert und in die Lernumgebung des Campusparks integriert. Anspruchsvoll ist das Nebeneinander von laufendem Bildungs- und Forschungsbetrieb mit den Baustellen auf engstem Raum, zielorientiert gilt es den mehrjährigen Bauablauf auf Umfeld und Beteiligte abzustimmen.

Das kleinere der beiden geplanten Laborgebäude (Gebäude TT), hat seine volle Höhe erreicht. Damit ist der Rohbau erfolgreich fertiggestellt. Die Inbetriebnahme ist auf Frühling 2027 geplant. Die Fertigstellung des grösseren Laborgebäude ist auf 2029 geplant – die Gesamtfertigstellung der 1. Etappe und dem Park ist auf 2030 geplant.

Das Projekt ist ein logistisches Meisterstück. Da der gesamte Forschungs- und Lehrbetrieb auf engstem Raum direkt neben der Grossbaustelle weiterläuft, erfordert die tägliche Rochadenlogistik höchste Präzision. Gleichzeitig verändert sich das Areal auch im Tiefbau grundlegend: Parallel zu den Hocharbeiten laufen die Wasserbauarbeiten zur Renaturierung der Eulach, die durch neue Brücken und revitalisierte Uferzonen bald zum zentralen Treffpunkt des Campus wird.

Am SIA-Werkstattgespräch bekommen wir einen exklusiven Einblick in die komplexe Baustelle.

Foto/Text: DG